

RZ am 27.04.2012

Kanton erneuert Rahmenkonvention mit "Walliser Wald"

Mit der Erneuerung der Rahmenkonvention zwischen dem Kanton und dem Walliser Waldwirtschaftsverband «Walliser Wald» wird diese Zusammenarbeit verstärkt. Das gleichzeitig von Lignum Schweiz überreichte Holzlabel «Herkunftszeichen Schweizer Holz» weist das Walliser Holz als nachhaltiges Qualitätsprodukt aus.

Die Waldbewirtschaftung und die Verwertung von Holz als Rohstoff zählen zu den Prioritäten des Kantons. Seit 1997 überträgt er diverse diesbezügliche Aufgaben (Berufsbildung/Betriebsführung) dem «Walliser Wald». Das Schweizer Waldgesetz ist sehr streng und unterstellt die Waldnutzung zahlreichen Auflagen, wodurch gewährleistet werden soll, dass der Wald landesweit nicht nur nachhaltig sondern auch umweltbewusst bewirtschaftet wird. Unser Wald erstreckt sich über fast 120000 Hektaren, das sind 23 Prozent der Kantonsfläche. Die Waldeigentümer sind für dessen Bewirtschaftung verantwortlich, dabei werden sie vom Kanton unterstützt. Der Kanton sorgt vor allem für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen, damit die Waldeigentümer effizient agieren können. Vor diesem Hintergrund wurde 1997 auch die erste Konvention zwischen Kanton und Walliser Wald unterzeichnet, wodurch dem Dachverband der Waldeigentümer die Aufgaben in Verbindung mit der Berufsaus- und Weiterbildung und der Betriebsführung delegiert wurden.

Herausforderungen anpacken

Die unterzeichnete Rahmenkonvention soll die bestehende Zusammenarbeit noch verstärken, damit die sich abzeichnenden neuen Herausforderungen angegangen werden können. Diese bestehen nach wie vor in der Heranbildung geschulter und kompetenter Arbeitskräfte, aber auch in der Organisation der Strukturen, in der Rationalisierung der Waldarbeiten und in der Vermarktung des Holzes. Die Rahmenkonvention wird ergänzt durch einen Leistungsauftrag, welchen «Walliser Wald» an die Dienststelle für Wald und Landschaft bindet und in welchen die prioritär umzusetzenden Massnahmen bestimmt werden. Der Umgang mit dem Schweizer Wald hebt sich von jenem des benachbarten Auslands ab, weshalb die Lignum Schweiz auch das Label «Herkunftszeichen Schweizer Holz» geschaffen hat. Dank dieses Labels wissen die Konsumenten, dass ein Produkt mindestens zu 80% aus Schweizer Holz besteht (zu 100% bei Rundholz).